

# Geschäftsbericht 2025



# Inhalt

Vorwort des Vorstands	→ 02
Bericht des Aufsichtsrats	→ 04
Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats	→ 06
Das Geschäftsjahr 2025 auf einen Blick	→ 08
Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2025	→ 09
Jahresabschluss zum 31.12.2025	→ 17
Impressum	→ 21

## Vorwort des Vorstands



Jörg Lindemann, Heinz-Peter Schamp, Matthias Martiné, Uwe Abel, Hans-Jürgen Mehl, Karsten Zerfaß (v. l.)  
Der Vorstand der Volksbank Darmstadt Mainz

### **Sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden,**

*das Jahr 2025 war für die Volksbank Darmstadt Mainz erneut herausfordernd. Gesellschaftliche Veränderungen, geopolitische Spannungen und eine fragile Weltwirtschaft haben Unternehmen, private Haushalte und Banken stark beschäftigt. Gleichzeitig sind die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden an gute Beratung, Verlässlichkeit und passende Lösungen weiter gestiegen.*

*Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein insgesamt gutes Geschäftsjahr 2025 zurück. Auch wenn die wirtschaftliche Lage verhalten war und die Märkte unsicher blieben, konnten wir erfolgreich für unsere Kunden und Mitglieder arbeiten. Dazu beigetragen haben ein stabiles Kundengeschäft, eine solide Risikosituation und die konsequente Weiterentwicklung unserer internen Abläufe und Angebote. Dieser Erfolg zeigt das große Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden und den hohen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

*Das Jahr 2025 macht aber auch deutlich, dass wirtschaftlicher Erfolg nicht ohne verantwortungsvolles Handeln möglich ist. Der Krieg in Europa, globale Veränderungen, Migration und der Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit beeinflussen auch unsere Region. Sie wirken sich auf Investitionen, Finanzierungen und Planungen aus. Unser Anspruch ist es, unsere Kundinnen und Kunden in diesem komplexen Umfeld realistisch, verlässlich und mit einem klaren Blick für Chancen zu begleiten – ohne Risiken zu verschweigen.*

*Unsere große Stärke bleibt unsere regionale Verwurzelung. Nähe zu unseren Kunden, persönliche Beratung und ein gutes Verständnis der regionalen Wirtschaft sind weiterhin die Basis unserer Arbeit. Gleichzeitig haben wir unser Leistungsangebot weiterentwickelt, um private und gewerbliche Kunden auch bei immer anspruchsvolleren Themen kompetent zu unterstützen.*

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere gesellschaftliche Verantwortung für die Region wahrgenommen. Mit Spenden, Sponsoring und der Unterstützung durch unsere Stiftung Hoffnung für Kinder fördern wir soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte. Zudem leisten wir mit unserer wirtschaftlichen Tätigkeit, unseren Investitionen und Steuerzahlungen einen Beitrag zur Stabilität unseres Geschäftsgebietes.

Das gute Jahresergebnis stärkt unsere Position als drittgrößte Volksbank in Deutschland und schafft damit gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum im Kreditgeschäft. Für 2026 erwarten wir weiterhin schwierige Rahmenbedingungen. Dennoch sind wir zuversichtlich, gut vorbereitet zu sein. Unsere Region ist wirtschaftlich vielseitig und innovativ, und die Volksbank Darmstadt Mainz steht auf einem soliden Fundament.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, beim Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und besonders bei unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen.

Der Vorstand



Uwe Abel



Matthias Martiné



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Heinz-Peter Schamp



Karsten Zerfaß

# Bericht des Aufsichtsrats



**Bernd J. Hammer**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volksbank Darmstadt Mainz

## ***Sitzungen des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand***

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. In der Volksbank Darmstadt Mainz eG kam der Gesamtaufichtsrat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen und es wurden 22 Ausschusssitzungen durchgeführt.

Hiervon tagte der Kreditausschuss siebenmal und der Personalausschuss dreimal. Der Präsidialausschuss traf sich achtmal, der Prüfungsausschuss und der Strategie- und Risiko- ausschuss trafen sich jeweils zweimal.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats fortlaufend digital und in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus stets in einem unmittelbaren Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2025 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats, mit wenigen, jeweils begründeten Ausnahmen, an den Sitzungen teilgenommen. Aufsichtsrat und Vorstand berieten und entschieden in ihren Sitzungen alle zustimmungs- und genehmigungspflichtigen Vorgänge.

## ***Prüfung Jahresabschluss***

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde ebenfalls vom Genoverband e.V. geprüft. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung dieses Berichtes besteht bislang nicht. Der Prüfungsverband bestätigt, dass die Berichterstattung in allen wesentlichen Belangen mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften übereinstimmt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den nichtfinanziellen Bericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

### **Personelle Veränderungen**

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet Herr Willi Enders, Herr Felix Harth, Herr Dr. Matthias Maurer sowie Herr Ingo Steitz turnusmäßig aus dem Gremium aus. Die Wiederwahl von Herrn Harth ist möglich und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen. Aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze ist für Herrn Enders, Herrn Dr. Maurer und Herrn Steitz eine Wiederwahl nicht möglich. Herr Dr. Henrik Jacoby hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 9. März 2026 auf eigenen Wunsch niedergelegt. Herr Dr. Robert Reining und Herr Markus Thurn legen ihr Mandat zum Ende der Vertreterversammlung nieder.

Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung Frau Prof. Dr. Ingeborg Haas, Herrn Stefan Braunewell und Herrn Edmund Schmitz zur Neuwahl in den Aufsichtsrat vor. Mit der Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten umfasst das Aufsichtsratsgremium 14 von der Vertreterversammlung gewählte Mitglieder. Damit wird die Ausgangsbasis für die von der Arbeitnehmerseite zu wählende Anzahl an Arbeitnehmervertretern gem. Drittelbeteiligungsgesetz geschaffen. Das Aufsichtsratsgremium verkleinert sich entsprechend auf 21 Mitglieder.

Im Jahr 2026 findet die turnusgemäße Neuwahl der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter des Aufsichtsrats statt. Über den Ausgang der Wahl wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir danken allen scheidenden Aufsichtsratsmitgliedern sehr herzlich für ihr jahrelanges Engagement und ihre fachkundigen Beiträge in den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen.

Herr Heinz-Peter Schamp ist zum 31.12.2025 aus dem Vorstand ausgeschieden. Wir danken Herrn Schamp für seine herausragenden Verdienste und seinen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Bank. Eine Neubesetzung der Vorstandsposition erfolgte nicht.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für den herausragenden Einsatz. Bei unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern bedanken wir uns insbesondere für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mainz, im April 2026

Der Aufsichtsrat



**Bernd J. Hammer**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Volksbank Darmstadt Mainz eG

## Mitglieder des Vorstands

### Uwe Abel

Sprecher des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen
- Omnikanal-Management
- Vorstandsstab / Recht
- Nachhaltige Entwicklung / Unternehmenskommunikation
- Gesellschaftliches Engagement

### Jörg Lindemann

Mitglied des Vorstands

- Privatkunden
- Private Banking
- Treasury

### Hans-Jürgen Mehl

Mitglied des Vorstands

- Marktfolge Passiv
- Marktfolge Aktiv
- Revision
- Compliance & Regulatorik
- Zentrale Stelle

### Matthias Martiné

Sprecher des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen
- Personalmanagement

### Heinz-Peter Schamp

(zum 31.12.2025 ausgeschieden)

### Karsten Zerfaß

Mitglied des Vorstands

- Unternehmensmanagement
- Unternehmenssteuerung
- Unternehmensentwicklung

## Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

### Bernd J. Hammer

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Selbstständiger Rechtsanwalt

### Thomas Frank

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Frank GmbH

### Helmut Bittner

Rentner (seit 01.04.2025) und Aufsichtsratsmitglied  
Volksbank Darmstadt Mainz

### Anja Dächert

Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin  
Geschäftsführende Gesellschafterin der  
Dächert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

### Wilfried Eberling (bis 15.05.2025)

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Holzbau Eberling GmbH

### Willi Enders

Landwirt

### Prof. Dr. Caroline Flick

Wirtschaftsprüferin und Professorin für  
Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen,  
Hochschule Mainz

### Eva Friedrich

Mitglied der Geschäftsleitung der  
Unternehmensgruppe Waibel

### Tim Gemünden (bis 15.05.2025)

Geschäftsführender  
Gesellschafter der Bauunternehmung  
Karl Gemünden GmbH & Co. KG

**Ralf Gerster**

Vorsitzender des Betriebsrats  
Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

**Felix Harth**

Selbstständiger Zimmerermeister

**Dr. Sven Herbert**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Helmut Herbert GmbH & Co

**Uwe Hofmann**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Unternehmensgruppe Hofmann

**Anja Ingenbrand**

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

**Dr. Henrik Jacoby (bis 09.03.2026)**

Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar,  
Partner der RechtsAnwälte&Notare  
Albach, Jacoby, Landzettel, Wieland, Berg,  
Schiweck, Bock, PartnerschaftsG mbB

**Martin Jäger**

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

**Rosemarie Jordan**

Diplom-Betriebswirtin (BA)

**Stefan Krüger**

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

**Uwe Kuhl**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats  
Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

**Prof. Dr. Norbert Lehwalter (bis 15.05.2025)**

Professor für Baustatik

**Dr. Matthias Maurer**

Selbstständiger Rechtsanwalt  
Gesellschafter der MK Maurer Kollegen GbR  
Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**Renate Michel**

Betriebsrätin in Freistellung  
Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

**Anja Mütze-Heinemann**

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

**Susanne Porges**

Rentnerin (seit 01.01.2025) und Aufsichtsratsmit-  
glied der Volksbank Darmstadt Mainz

**Dr. Robert Reining**

Diplom-Ingenieur

**Stefan Scharf**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Scharf Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

**Heiko Scheiber**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Scheiber Consulting GmbH

**Ingo Steitz**

Winzer, Gesellschafter der Weinhof Steitz GbR

**Markus Thurn**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
J. N. Köbig GmbH

**Maja Vogel**

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz


# Das Geschäftsjahr 2025 auf einen Blick

## Kennzahlen

	2024 TEUR	2025 TEUR
Bilanzsumme	15.069.780	15.523.064
Kundenforderungen	11.541.576	12.220.538
Kundeneinlagen (inkl. Schuldverschreibungen)	12.086.122	12.735.941
Zinsüberschuss	235.611	243.752
Provisionsüberschuss	84.046	85.714
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	172.460	179.029
Betriebsergebnis vor Bewertung	143.983	148.566
Steuern	36.988	52.449
Jahresüberschuss	18.522	19.650
Eigenkapital laut Bilanz	1.488.421	1.596.483

# Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2025

Der hier veröffentlichte Lagebericht sowie Jahresabschluss 2025 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Die Unterlagen werden im Unternehmensregister hinterlegt.



# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank Darmstadt Mainz eG

## I. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG weist für 2025 in einem für Banken weiterhin anspruchsvollen Umfeld, das von einer anhaltend schwächelnden Konjunktur und steigenden Insolvenzzahlen geprägt ist, eine gute Geschäftsentwicklung auf.

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

Unser Betriebsergebnis nach Bewertung (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) verringerte sich von 131,7 Mio. Euro auf 123,6 Mio. Euro. Die Rentabilitätskennzahl Betriebsergebnis nach Bewertung zur durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) ging im Vorjahresvergleich von 0,89 Prozent auf 0,81 Prozent zurück, lag damit aber deutlich über unserem Planwert für 2025 von 0,78 Prozent. Die Cost-Income-Ratio lag im Geschäftsjahr 2025 bei 55,8 Prozent (Vorjahr: 55,8 Prozent, Prognose 58,8 Prozent). Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 15,6 Prozent (Prognose 15,4 Prozent), ein Rückgang von 0,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr mit 16,3 Prozent.

Die dargestellten bedeutsamsten Leistungsindikatoren entsprechen in etwa unseren prognostizierten Werten. Das Wachstum der Kundenforderungen von 5,9 Prozent lag deutlich über der Prognose von 3,0 Prozent.

### Bilanzsumme

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Bilanzsumme	15.523.064	15.069.780	453.283	3,0
Außerbilanzielle Geschäfte*	3.062.500	2.812.084	250.416	8,9

\* Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende 2025 15.523,1 Mio. Euro. Dies war im Vergleich zu Ende 2024 ein Plus von 453,3 Mio. Euro beziehungsweise von 3,0 Prozent und war vom Wachstum im Kundenkreditgeschäft geprägt.

Die außerbilanziellen Positionen ergeben sich aus Absicherungsgeschäften der Bank im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements und unserer Kunden im Derivatebereich, speziell aus Käufen von Zinsswaps und Devisentermingeschäften, den Eventualverbindlichkeiten und den unwiderruflichen Kreditzusagen. In der Summe stiegen die außerbilanziellen Geschäfte um 8,9 Prozent auf 3.062,5 Mio. Euro, im Wesentlichen durch den Anstieg der Derivatgeschäfte.

### Aktivgeschäft

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Kundenforderungen	12.220.538	11.541.576	678.962	5,9
Wertpapiieranlagen	1.441.762	1.215.058	226.705	18,7
Forderungen an Kreditinstitute	1.155.580	1.592.178	-436.598	-27,4

### Kundenforderungen

Die Kundenforderungen konnten weiter ausgebaut werden. Mit einer Steigerung von 679,0 Mio. Euro oder 5,9 Prozent (Prognose 3,0 Prozent) lag der Bilanzwert am Jahresende bei 12.220,5 Mio. Euro. Die Steigerung resultierte überwiegend aus dem Zuwachs an festverzinslichen Darlehen mit längerfristigen Zinsbindungen. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Kreditabläufe, der vertraglichen Tilgungen sowie der Sondertilgungen wurden insgesamt rund 2,4 Mrd. Euro an neuen Krediten vergeben. Bezogen auf die Bilanzsumme liegt der Anteil der Kundenforderungen bei 78,7 Prozent.

Die noch nicht in Anspruch genommenen unwiderruflichen Kreditzusagen belaufen sich zum Jahresende auf rund 831,3 Mio. Euro (Ende 2024: 862,2 Mio. Euro).

Das durch unsere Verbundpartner betreute Kreditvolumen lag zum Jahresende bei 934,6 Mio. Euro und damit 1,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das gesamte bilanzielle und außerbilanzielle Kundenkreditvolumen (ohne Geschäfte mit Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen) wurde um 5,3 Prozent auf 13.155,1 Mio. Euro gesteigert.

### Wertpapieranlagen der Bank

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieren hat sich um 226,7 Mio. Euro oder 18,7 Prozent erhöht. Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist ausschließlich geprägt durch die Investition von liquiden Mitteln in festverzinsliche Anlagen und die Aufstockung unserer Spezialfonds.

Die Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Neuanlagen werden ausschließlich im Investmentgrade-Bereich vorgenommen. Die Marktpreis- und Adressausfallrisiken der Eigenanlagen werden im Rahmen der Risikosteuerung überwacht.

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von rund 44,7 Prozent auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. rund 55,3 Prozent auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6), im Wesentlichen in Spezialfonds.

### Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 436,6 Mio. Euro oder 27,4 Prozent auf 1.155,6 Mio. Euro zurückgegangen, insbesondere durch die Umschichtung in unseren Wertpapierbestand.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	980.077	1.284.882	-304.805	-23,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12.725.510	12.064.184	661.326	5,5
Spareinlagen	1.423.642	1.365.689	57.953	4,2
täglich fällige Einlagen	7.893.554	7.216.890	676.664	9,4
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.408.314	3.481.605	-73.291	-2,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	10.430	21.939	-11.508	-52,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.154	30.402	-248	-0,8

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 304,8 Mio. Euro oder 23,7 Prozent auf 980,1 Mio. Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf die planmäßigen Rückzahlungen von Refinanzierungen vor dem Hintergrund des überdurchschnittlichen Zuwachses im Kundeneinlagenvolumen zurückzuführen.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Der Bestand an Kundeneinlagen (einschließlich verbriefter Verbindlichkeiten) stieg im Jahresverlauf 2025 um 649,8 Mio. Euro oder 5,4 Prozent auf 12.735,9 Mio. Euro und lag damit deutlich über unserem Planwert von 2,0 Prozent.

Dieses Wachstum spiegelt die anhaltende Konsumzurückhaltung vieler Verbraucherinnen und Verbraucher wider, die vor dem Hintergrund der schwächelnden Konjunktur verstärkt auf Liquidität und Sicherheit setzten. Der Zuwachs ist umso bemerkenswerter, als zugleich erhebliche Teile der Kundeneinlagen in attraktive Wertpapier- und Vorsorgelösungen investiert wurden und somit außerbilanziell betreut werden. Anders als im Geschäftsjahr 2024 fand im Jahr 2025 wieder eine deutliche Verlagerung von Termineinlagen hin zu Sichteinlagen statt. So erhöhten sich die täglich fälligen Einlagen um 676,7 Mio. Euro oder 9,4 Prozent auf 7.893,6 Mio. Euro, gleichzeitig verminderten sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit um 73,3 Mio. Euro oder 2,1 Prozent auf 3.408,3 Mio. Euro. Die Spareinlagen erhöhten sich um 58,0 Mio. Euro oder 4,2 Prozent auf 1.423,6 Mio. Euro. Die verbrieften Verbindlichkeiten reduzierten sich um 11,5 Mio. Euro oder 52,5 Prozent auf 10,4 Mio. Euro. Der Bestand an Nachrangverbindlichkeiten ist im Geschäftsjahr um 0,2 Mio. Euro (0,8 Prozent) gesunken.

Der Anteil der Kundenverbindlichkeiten einschließlich der verbrieften Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 82,1 Prozent und ist um 1,9 Prozentpunkte gestiegen.

Gleichzeitig nahmen viele Kunden unsere bedarfsorientierte Vorsorge- und Vermögensberatung in Anspruch, um die Vorteile einer Anlagediversifikation in geeignete Wertpapier- und Fondsanlagen zu nutzen. Insgesamt wurden im Jahr 2025 netto rund 326,5 Mio. Euro in außerbilanzielle Investments (Wertpapier- und Fondsanlagen) neu investiert.

Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen inklusive außerbilanzieller Anlagen betrug zum Jahresende 21.044,1 Mio. Euro und ist um 6,5 Prozent gestiegen.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	38.724	35.505	3.219	9,1
Vermittlungserträge	11.961	11.842	119	1,0
Erträge aus Zahlungsverkehr	45.144	45.629	-485	-1,1

### Dienstleistungsgeschäft

Erfreulich entwickelten sich die Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften, die um 3,2 Mio. Euro auf 38,7 Mio. Euro erhöht wurden. Die Erträge aus der Vermittlung von Produkten aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, wie Bausparverträge, Versicherungen und die Kreditvermittlungen von easyCredit an die TeamBank AG, stiegen um 0,1 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr gingen um 0,5 Mio. Euro auf 45,1 Mio. Euro zurück. Unter Berücksichtigung der weiteren Provisionserträge liegt der Provisionsertrag mit 101,6 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

Insgesamt konnte der Provisionsüberschuss (Provisionsertrag abzüglich der Provisionsaufwendungen) im Jahr 2025 von 84,0 Mio. Euro um 2,0 Prozent auf 85,7 Mio. Euro gesteigert werden.

## II. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

### a. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	243.752	235.611	8.140	3,5
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	85.714	84.046	1.668	2,0
Verwaltungsaufwendungen	179.029	172.460	6.569	3,8
a) Personalaufwendungen	122.378	113.333	9.045	8,0
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	56.650	59.127	-2.476	-4,2
Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3)</sup>	148.566	143.983	4.583	3,2
Bewertungsergebnis <sup>4)</sup>	-24.967	-12.274	-12.694	103,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	123.599	131.709	-8.111	-6,2
Steueraufwand	52.449	36.988	15.461	41,8
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	51.500	76.200	-24.700	-32,4
Jahresüberschuss	19.650	18.522	1.128	6,1

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3.

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6.

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12.

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16.

Der Zinsüberschuss der Bank, der sich aus dem Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen zuzüglich der laufenden Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften errechnet, erhöhte sich um 8,1 Mio. Euro oder 3,5 Prozent auf 243,8 Mio. Euro. Geplant wurde mit einem Anstieg von 1,6 Prozent. Trotz der im Jahresverlauf erfolgten Leitzinssenkungen konnten wir eine positive Entwicklung des Zinsüberschusses erwirtschaften.

Die Zinserträge verminderten sich zwar um insgesamt 13,1 Mio. Euro. Positiv wirkten dabei aber dennoch das gute Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie die rentablere Anlage von bankeigener Liquidität in festverzinsliche Anlagen.

Die Zinsaufwendungen verminderten sich um 13,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen durch die beschriebene deutliche Verlagerung der Kundengelder von Termineinlagen hin zu Sichteinlagen.

Die laufenden Erträge der GuV-Position 3, zu denen die Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungserträge zählen, erhöhten sich um 7,7 Mio. Euro, insbesondere aus höheren Erträgen aus Fondsanlagen.

Wie bereits zuvor unter dem „Dienstleistungsgeschäft“ näher beschrieben, konnte das Provisionsergebnis mit 85,7 Mio. Euro um 2,0 Prozent gesteigert werden. Der Planwert lag bei plus 3,1 Prozent.

Der Verwaltungsaufwand stieg insgesamt um 6,6 Mio. Euro auf 179,0 Mio. Euro (plus 3,8 Prozent; Planwert bei plus 8,4 Prozent). Die Personalaufwendungen lagen mit 122,4 Mio. Euro um 9,0 Mio. Euro bzw. 8,0 Prozent über dem Vorjahreswert. Geplant wurde mit einem Anstieg von 9,5 Prozent. Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 56,7 Mio. Euro um 2,5 Mio. Euro oder 4,2 Prozent unter dem Vorjahr und damit deutlich unter dem Planwert von plus 6,3 Prozent. Dank der konsequenten Weiterentwicklung unserer internen Prozesse sowie der Synergieeffekte im Rahmen der erfolgreichen Fusion konnten die Auswirkungen der inflationsbedingten Preissteigerungen und der gestiegenen regulatorischen Kosten abgefedert werden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte lagen mit 8,1 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Der Saldo aus „sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen“ lag bei plus 6,2 Mio. Euro. Die Erhöhung des positiven Saldos um 0,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus gestiegenen Mieterträgen.

2025 betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 148,6 Mio. Euro. Es lag damit 4,6 Mio. Euro bzw. 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Geplant wurde mit einem Rückgang von 6,7 Mio. Euro bzw. minus 4,7 Prozent.

Die Risiken im Kredit- und Wertpapiergeschäft (Bewertungsergebnis) wurden umfassend abgesichert. Bei der Risikovorsorge Kredit erfolgte unverändert eine enge Beobachtung des Bestandes über Risikoanalysen und Frühwarnhinweise. Im Kundenkreditgeschäft wurde gegenüber dem Vorjahr eine höhere Risikovorsorge gebildet, die insgesamt im Verhältnis zum Gesamtkreditvolumen als moderat betrachtet werden kann. Im Bereich der Eigenanlagen ergaben sich im Jahr 2025 weiterhin per saldo Zuschreibungen zur Aufholung von Abschreibungen aus den Vorjahren. Alle Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. In Summe beläuft sich das Bewertungsergebnis auf minus 25,0 Mio. Euro (Vorjahr: minus 12,3 Mio. Euro).

Der Reingewinn vor Steuern (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) lag bei 123,6 Mio. Euro gegenüber 131,7 Mio. Euro im Vorjahr. Dies entspricht minus 8,1 Mio. Euro oder minus 6,2 Prozent.

Der Steueraufwand beläuft sich auf 52,4 Mio. Euro (Vorjahr: 37,0 Mio. Euro). Die Erhöhung des Steueraufwandes ist beeinflusst durch die Ergebnisse einer Betriebsprüfung für die Jahre 2022–2024.

Damit ist es uns auch in diesem Jahr möglich, das Eigenkapital mit Blick auf eine zukunftsfähige und starke Position weiter auszubauen. Aus dem Reingewinn vor Steuern konnten bereits vorab 51,5 Mio. Euro dem Kernkapital der Bank in der Bilanzposition Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt werden.

Der Bilanzgewinn (Jahresüberschuss einschließlich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr) beträgt 19,7 Mio. Euro (Vorjahr: 18,5 Mio. Euro). Der Vertreterversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende an unsere Mitglieder in Höhe von 5,00 Prozent (Vorjahr: ebenfalls 5,00 Prozent) auszuschütten und weitere 9,5 Mio. Euro den Ergebnismrücklagen als Bestandteil des harten Kernkapitals zuzuführen.

## **b. Finanzlage**

### **Kapitalstruktur**

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. Mit einem Anteil von 82,1 Prozent an der Bilanzsumme sind die Kundengelder (Passivposten 2 und 3) weiterhin Hauptrefinanzierungsquelle für das Kreditgeschäft der Bank. Der Überhang über die Kundenforderungen lag bei 515,4 Mio. Euro. Zusammen mit dem Eigenkapital (Passivposten 11 und 12) lag der Anteil bei 92,1 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der hochliquiden Einlagen (täglich fällig) an den gesamten Kundeneinlagen liegt bei 62,0 Prozent (Vorjahr: 59,8 Prozent). Die vertragliche Kapitalbindung ist auf der Passivseite deutlich kürzer als auf der Aktivseite. Hieraus resultiert ein theoretisches Refinanzierungsrisiko. In der Vergangenheit hat sich jedoch gezeigt, dass der Bank ein Großteil der täglich fälligen Einlagen durch die überwiegend kleinvolumige Einlagenstruktur im Kundengeschäft dauerhaft stabil zur Verfügung stand. Darüber hinaus kann die Bank, für den Fall eines Liquiditätsengpasses, durch die Einbindung in den Liquiditätsverbund der Genossenschaftlichen FinanzGruppe den Liquiditätsbedarf nach unseren Planungsrechnungen für den Prognosezeitraum decken. Insgesamt verfügt die Bank damit über eine stabile Finanzierungsstruktur.

### **Investitionen**

Wesentliche Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht getätigt.

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Unsere Beteiligungen haben überwiegend strategischen Charakter und beschränken sich bis auf geringe Ausnahmen auf Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und auf verbundnahe Unternehmen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften) bestehen im Wesentlichen in der Novofons Wohnwerte GmbH als 100-Prozent-Tochter der Volksbank Darmstadt Mainz eG. Der Gesellschaftszweck dient dem Erwerb, der Veräußerung, Errichtung, Bewirtschaftung und Optimierung eigener Immobilien und der Vermietung und Verpachtung. Der Investitionsschwerpunkt der Novofons liegt auf dem direkten und indirekten Erwerb wohnwirtschaftlich genutzter Immobilien (Bestandsimmobilien, Wohnungspakete, Neubauprojekte).

Zum Stichtag 31.12.2025 betrug das genehmigte Investitionsvolumen rund 165 Mio. Euro. Bisher wurden Eigenmittel in Höhe von rund 93,1 Mio. Euro in das Tochterunternehmen eingebracht, die unter der Bilanzposition 8 „Anteile an verbundenen Unternehmen“ bilanziert sind.

### **Liquidität**

Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2025 nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügte aufgrund der hohen und breit gestreuten Kundeneinlagen jederzeit über eine ausreichende Liquidität und war damit weitgehend unabhängig vom Interbankengeschäft. Das bankinterne Berichtswesen umfasst auch die jeweils aktuelle Liquiditätslage.

Die Strukturveränderungen und Risiken der Passivseite, in Form von sehr hohen, täglich fälligen Einlagen, werden im Rahmen der täglichen Liquiditätssteuerung berücksichtigt. Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR = Liquidity Coverage Ratio) wird täglich ermittelt und wurde täglich eingehalten. Am Bilanzstichtag lag die LCR mit 120,7 Prozent mit ausreichendem Spielraum über der aufsichtsrechtlichen Mindestquote von 100,0 Prozent. Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und auf ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der Europäischen Zentralbank (EZB) bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten. Die Mindestreserveverpflichtungen wurden jederzeit eingehalten. Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

### c. Vermögenlage

Die von der Bank getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung der Eigenmittel im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der Capital Requirement Regulation (CRR) zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die Kapitalrendite gemäß § 26 a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,13 Prozent.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und die Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2024	Veränderung zu 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	1.596.483	1.488.421	108.062	7,3
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	1.577.719	1.422.046	155.673	10,9
Harte Kernkapitalquote	14,7 %	15,5 %		
Kernkapitalquote	14,7 %	15,5 %		
Gesamtkapitalquote	15,6 %	16,3 %		

1) Hierzu zählen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 10 (Genussrechtskapital), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die Eigenkapitalausstattung bildet die Basis für die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Normen. Außerdem bildet sie, zusammen mit stets ausreichender Liquidität, die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirement Regulation) wurden von uns im Geschäftsjahr 2025 zu jeder Zeit eingehalten.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung ist eine weitere Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 9,5 Mio. Euro vorgesehen. Weiter wird sich dann die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 51,5 Mio. Euro zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ verbessern.

Nach unserer Eckwert- und Kapitalplanung für die Jahre 2026 bis 2030 ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenwachstum sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen auch künftig auszugehen. Die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen, auch unter Berücksichtigung der diversen aufsichtlichen Kapitalpuffer, werden deutlich eingehalten.

#### d. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt die Bank ihre Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen als gut. Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

Das Wachstum im Kundengeschäft setzte sich fort. Im Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Planungsrechnung (plus 3,0 Prozent) übertroffen (plus 5,9 Prozent). Das Wachstum liegt damit über dem Durchschnitt ähnlich großer Kreditgenossenschaften (plus 3,6 Prozent). Bei den Kundeneinlagen dagegen überstieg der Zufluss an bilanziellen Einlagen (plus 5,4 Prozent) ebenso stark den Planansatz von plus 2,0 Prozent und das Wachstum ähnlich großer Kreditgenossenschaften (plus 2,9 Prozent).

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügt über eine geordnete Ertrags-, Finanz-, Liquiditäts- und Vermögenslage. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität werden erfüllt. Die Eigenkapitalausstattung wurde durch die Zuführungen zu den Rücklagen und die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken verbessert. Sie übertrifft die aktuellen aufsichtsrechtlich einzuhaltenden Mindestquoten. Für alle erkennbaren Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen wurden Wertberichtigungen sowie Vorsorgereserven nach § 340 f HGB gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) von 123,6 Mio. Euro ging mit 0,81 Prozent zur dBS gegenüber dem Ergebnis aus dem Jahr 2024 mit 0,89 Prozent zurück, lag damit aber deutlich über unserem Planwert für 2025 von 0,78 Prozent.

Die Cost-Income-Ratio lag bei 55,8 Prozent (Vorjahr: 55,8 Prozent) und war damit günstiger als unser Planwert für 2025 in Höhe von 58,8 Prozent.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

### VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 19.649.858,41 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 38.428,64 Euro (Bilanzgewinn von 19.688.287,05 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 Prozent	10.164.557,91
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.980.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	7.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	43.729,14
Bilanzgewinn	19.688.287,05

Mainz, 24.03.2026  
Volksbank Darmstadt Mainz eG

Der Vorstand



Uwe Abel



Matthias Martiné



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Karsten Zerfaß

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet. Der vollständige, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Volksbank Darmstadt Mainz eG, Vorstandsstab, Balthasar-Maler-Platz, 55116 Mainz, eingesehen werden. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im Unternehmensregister.

Volksbank Darmstadt Mainz eG  
55116 Mainz

Bestandteile Jahresabschluss  
1. Jahresbilanz  
2. Gewinn- und Verlustrechnung

## 1. Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			104.270.839,90		101.260
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			117.784.330,48		112.129
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	117.784.330,48				(112.129)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	222.055.170,38	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			1.106.315.390,42		1.510.944
b) andere Forderungen			49.264.442,34	1.155.579.832,76	81.234
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				12.220.538.352,25	11.541.576
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	6.626.132.705,20				(6.160.357)
Kommunalkredite	207.687.590,01				(204.491)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		106.800.570,40			85.773
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	106.800.570,40				(85.773)
bb) von anderen Emittenten		537.925.546,84	644.726.117,24		447.669
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	417.092.450,73				(366.063)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	644.726.117,24	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				797.036.332,97	681.617
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			222.650.812,50		222.661
darunter: an Kreditinstituten	6.211.893,79				(6.212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			910.213,39	223.561.025,89	910
darunter: bei Kreditgenossenschaften	772.170,00				(772)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				94.081.055,77	88.800
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				13.102.639,05	17.298
darunter: Treuhandkredite	13.102.639,05				(17.298)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			492.389,00		697
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	492.389,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				117.321.746,65	124.052
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				34.569.217,08	53.149
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00	11
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>15.523.063.879,04</b>	<b>15.069.780</b>

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		74.418.295,77		31.913
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		905.658.640,35	980.076.936,12	1.252.969
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	983.908.683,03			899.550
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	439.733.374,68	1.423.642.057,71		466.139
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	7.893.553.861,40			7.216.890
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.408.314.145,11	11.301.868.006,51	12.725.510.064,22	3.481.605
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		10.430.468,42		21.939
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	10.430.468,42	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			13.102.639,05	17.298
darunter: Treuhandkredite	13.102.639,05			(17.298)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			11.917.344,26	12.498
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.703.970,66	1.878
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		121.508.185,00		124.633
b) Steuerrückstellungen		18.851.867,30		18.739
c) andere Rückstellungen		43.479.764,25	183.839.816,55	35.310
<b>8. [Gestrichen]</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			30.154.465,00	30.402
<b>10. Genussrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			905.200.000,00	853.700
darunter: Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		232.859.067,50		186.715
b) Kapitalrücklage		4.260.820,21		4.261
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	131.420.000,00			129.517
cb) andere Ergebnisrücklagen	272.900.000,00	404.320.000,00		265.297
d) Bilanzgewinn		19.688.287,05	661.128.174,76	18.529
<b>Summe der Passiva</b>			<b>15.523.063.879,04</b>	<b>15.069.780</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		115.263.884,50		108.771
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	115.263.884,50	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		831.325.372,93	831.325.372,93	862.226
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	349.700.676,13			363.209
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	16.537.708,61	366.238.384,74		16.130
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.663,31			(1)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		151.006.122,79	215.232.261,95	164.511
darunter: erhaltene negative Zinsen	32.444,18			(25)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		20.589.023,31		14.177
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		6.606.710,59		6.607
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		1.323.703,79	28.519.437,69	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		101.569.318,23		98.659
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		15.855.698,44	85.713.619,79	14.613
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes</b>			0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			13.856.171,16	10.638
<b>9. [Gestrichen]</b>			0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	97.124.281,61			90.364
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	25.253.889,51	122.378.171,12		22.969
darunter: für Altersversorgung	6.438.627,92			(6.297)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		56.650.408,77	179.028.579,89	59.127
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			8.113.025,69	8.771
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			7.612.171,83	5.072
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		24.983.971,12		15.414
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00	-24.983.971,12	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		16.700,50	16.700,50	3.140
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			1.830,83	9
<b>18. [Gestrichen]</b>			0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			123.598.611,73	131.709
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		52.191.562,49		36.439
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		257.190,83	52.448.753,32	549
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			51.500.000,00	76.200
<b>25. Jahresüberschuss</b>			19.649.858,41	18.522
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			38.428,64	7
			19.688.287,05	18.529
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
			19.688.287,05	18.529
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			19.688.287,05	18.529

# Impressum

**Herausgeber:** Volksbank Darmstadt Mainz eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz  
» [www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Redaktion:** Bereich Nachhaltige Entwicklung | Unternehmenskommunikation

**Konzept & Design:** 2m Advertising GmbH » [www.2m-advertising.de](http://www.2m-advertising.de)

**Druck:** Druckerei Lindemann » [www.lindemann.rocks](http://www.lindemann.rocks)

**Fotos:** Seite 2 – Torsten Silz; Seite 4 – Patrick Liste

Gedruckt auf Römerturm Druckfein, FSC® zertifiziert



[natureOffice.com/DE-286-2Z5J24D](http://natureOffice.com/DE-286-2Z5J24D)



